

Vorwort

Als im Jahr 2004 die ProWood-Studie „Strukturwandel im Tischlerhandwerk“ erschien, zog sie die Aufmerksamkeit des gesamten Sektors auf sich. In einer breit angelegten Befragung wurde statistisch verlässlich analysiert, wie sich die verändernden Rahmenbedingungen und die bis dato bewährten Strukturen des Handwerks auswirkten. Schnell wurde deutlich, dass neben dem Wettbewerb "von oben" durch die Industrie weitere, relativ neue Wettbewerber den Handwerksbetrieben Marktanteile abnehmen würden: die sogenannten "B-Betriebe" oder Montagebetriebe.

Da die Studie aus dem Jahr 2004 sich nicht auf die Analyse des vorgefundenen Ist-Zustandes beschränkte, sondern vielmehr eine Reihe von Handlungsoptionen aufzeigte, wird sie bis zum heutigen Tag als kompetenter Ratgeber herangezogen.

Der Strukturwandel im Tischlerhandwerk ist noch nicht vollends vollzogen, das Tischlerhandwerk befindet sich unübersehbar weiter im Wandel. Unbestreitbar ist aber, dass das Handwerk eine der tragenden Säulen unserer Gesellschaft und unserer Wirtschaft ist.

Die ProWood Stiftung hat deshalb 2009 – 5 Jahre nach Veröffentlichung der ersten Studie – eine Neuauflage beauftragt. Ziel war es einerseits, die wesentlichen Aussagen, Ergebnisse und Prognosen aus heutiger Sicht zu bewerten, und andererseits auch das Gesamtbild auf den aktuellen Stand zu bringen.

Unser Dank gilt Herrn Dr. Fink (applikatio), der mit Herzblut und großem Sachverstand die Untersuchungen durchgeführt hat. Entscheidend war und ist aber die Bereitschaft der befragten Handwerker, offen und umfangreich Auskunft zu geben. Herzlichen Dank dafür! Last but not least möchte ich dem BHKH und seinen regionalen Fachverbänden für die Unterstützung danken.

Ich wünsche mir, dass auch die vorliegende Studie allen Betrieben des Tischler- und Schreinerhandwerks als guter Ratgeber dienen wird!

Minden/Frankfurt im Juni 2010
Wilfried Altendorf
Vorstand der ProWood Stiftung

Inhalt/ Themenschwerpunkte

Kapitel A

Zusammenfassende Ergebnisse	1
------------------------------------	----------

Kapitel B

Hintergrund, Ziele und Methodik der Untersuchung	5
---	----------

Kapitel C

Tischlerhandwerk und Holzgewebe nach Anlage B2 im Überblick	8
--	----------

C.1	Entwicklung im Tischlerhandwerk	8
	– Anzahl der Beschäftigten	
	– Anzahl Betriebe	
C.2	Entwicklung Montagebetriebe nach Anlage B2 im Zeitraum 2002 - 2008	18

Kapitel D

Betriebswirtschaftliche Situation und Entwicklung auf der Basis der Betriebsvergleiche 2004 - 2008	26
---	-----------

D.1	Erlöse und Wertschöpfung	26
D.2	Personal-Produktivität und Personalkosten	27
D.3	Betriebswirtschaftliches Ergebnis	38
D.4	Kapitalrentabilität	42
D.5	Eigenkapitalanteil	46
D.6	Investitionen	48
D.7	Entwicklung der Einkaufs- und Verkaufspreise	52

Kapitel E

Analyse des Tischlerhandwerks auf Basis der Umfrageergebnisse 2009 / 2010 **55**

E.1	Betriebsarten und –struktur	55
E.2	Tätigkeits-/Spezialisierungsbereiche	60
E.3	Auftraggeber	67
E.4	Wettbewerber	71
E.5	Einkaufsanteil montagefertiger Elemente	77
E.6	Betriebliche Arbeitsschwerpunkte	80
E.7	Innovationsbedarf	91
E.8	Ziele und Strategien	98
E.9	Geschäftsklima	109

Kapitel F

Analyse der Montagebetriebe nach Anlage B2 (Einbau von genormten Baufertigteilen) **115**

F.1	Sektorüberblick (Stand Ende 2008)	115
F.2	Umfrageergebnisse	117
	– Tätigkeitsfelder	
	– Auftraggeber nach Umsatzanteilen	
	– Halbfabrikate und Fertigprodukte	
	– Wettbewerbssituation	
	– Ziele und Strategien	
	– Aktuelle Geschäftssituation und Geschäftserwartungen	
	– Sonstige Unternehmensdaten	

Anlage 1

Entwicklung und Trends im Baugewerbe
